

Lösung Bsp. 6M.04.02: Ein deutsches Requiem / Johannes Brahms

Aleph	RDA	Element	Erfassung
331	2.3.2	Haupttitel	\$a <<Ein>> deutsches Requiem
341	2.3.3	Paralleltitel	\$a <<A>> German requiem
370a	2.3.6	Abweichender Titel	\$a op. 45
359	2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	\$a Johannes Brahms
	2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Christiane Libor, soprano; Thomas E. Bauer, baritone_:_
	2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Warsaw Philharmonic Choir, Warsaw Philharmonic Orchestra_:_
	2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Antoni Wit [Dirigent]
419	2.8.2	Erscheinungsort	\$a [USA]
	2.8.4	Verlagsname	\$b Naxos Rights US. Inc.
	2.8.6	Erscheinungsdatum	\$c [2014]
425a			\$a 2014
419d	2.11	Copyright-Datum	\$c © 2014
051, Pos. 0	2.13	Erscheinungsweise	m (<i>Einzelne Einheit</i>)
553b	2.15	Identifikator für die Manifestation	UPC: \$a 730099003964
551a	2.15	Identifikator für die Manifestation	\$a Naxos NBD0039
509	2.17.3	Anmerkung zur Verantwortlichkeitsangabe	\$a Choirmaster: Henryk Wojnarowski
061	3.2	Medientyp	\$b s (<i>audio</i>)
062	3.3	Datenträgertyp	\$b sd (<i>Audiodisk</i>)
064b		Erweiterter Datenträgertyp	\$a Blu-Ray Audio \$9 GND-ID
433	3.4	Umfang (Hauptkomponente)	\$a 1 Blu-Ray Audio
437	3.4	Umfang (Begleitmaterial)	\$a 1 Band (12 Seiten)
435	3.5	Maße	\$a 12 cm
501	3.16	Toneigenschaften	\$a 5.0 Surround – DTS-HD Master Audio
501	3.16	Toneigenschaften	\$a 2.0 Stereo - PCM
=303	6.14.2	Bevorzugter Titel des Werkes	\$t <<Ein>> deutsches Requiem
060	6.9	Inhaltstyp	\$b prm (<i>aufgeführte Musik</i>)
037b	6.11	Sprache der Expression	\$a ger

501	7.11	Aufzeichnungsort und Aufzeichnungsdatum	\$a "Recorded at Warsaw Philharmonic Hall, Warsaw, Poland, from 27 th to 29th August, 2012"
516a	7.12	Sprache des Inhalts	\$a Beiheft enthält deutschen und englischen Requiemtext
303	17.8	In der Manifestation verkörpertes Werk	\$p Brahms, Johannes \$d 1833-1897 \$t <<Ein>> deutsches Requiem \$9 GND-ID
100	19.2	Geistiger Schöpfer	\$p Brahms, Johannes \$d 1833-1897 \$9 GND-ID
	18.5	Beziehungskennzeichnung	\$4 cmp (<i>Komponist</i>)
104b	20.2	Mitwirkender	\$p Libor, Christiane \$9 GND-ID
	18.5	Beziehungskennzeichnung	\$4 sng (<i>Sänger</i>)
108b	20.2	Mitwirkender	\$p Bauer, Thomas R. \$d 1970- \$9 GND-ID
	18.5	Beziehungskennzeichnung	\$4 sng (<i>Sänger</i>)
200b	20.2	Mitwirkender	\$k Filharmonia Narodowa \$h Chór \$9 GND-ID
	18.5	Beziehungskennzeichnung	\$4 sng (<i>Sänger</i>)
204b	20.2	Mitwirkender	\$k Filharmonia Narodowa \$9 GND-ID
	18.5	Beziehungskennzeichnung	\$4 itr (<i>Instrumentalmusiker</i>)
112b	20.2	Mitwirkender	\$p Wit, Antoni \$d 1944- \$9 GND-ID
	18.5	Beziehungskennzeichnung	\$4 cnd (<i>Dirigent</i>)

- RDA 2.3.2: Haupttitel vom Silberling
- RDA 2.3.3: Paralleltitel vom Cover
- RDA 2.3.6: gemäß RDA 2.3.4 wird ein Titelnachsatz von der gleichen Quelle genommen, wie der Haupttitel. Da „op. 45“ NICHT auf der bevorzugten Informationsquelle steht, kann er gemäß RDA 2.3.4 D-A-CH als abweichender Titel (RDA 2.3.6) oder auch als Anmerkung (RDA 2.17) erfasst werden.
- RDA 2.4.2: Sowohl der Komponist, als auch die Ausführenden werden von der Hauptinformationsquelle übertragen, aber die Rechtschreibregelungen der jeweiligen Sprache beachtet (RDA 1.7.2) – daher z.B. „soprano“ klein und nicht groß, wie in der Vorlage. Bei Ausführenden der Musik kann eine Rollenbezeichnung angegeben, die im Fall des Dirigenten von außerhalb der Vorlage stammt, daher in eckigen Klammern (RDA 2.4.1.7)
Grundsätzlich werden mehrere Personen, Familien oder Körperschaften innerhalb einer Verantwortlichkeitsangabe, durch Komma getrennt, sofern keine verbindenden

Wendungen (z. B. "und") vorliegen und auch keine andere Zeichensetzung in der Informationsquelle vorhanden ist.

Mehrere Verantwortlichkeitsangaben werden durch Spatium Semikolon Spatium getrennt.

Aus Gründen der Klarheit der Angaben, liegt es im Ermessen des Katalogisierers, die Zeichensetzung zu verändern. Da zwischen Namen der Sänger und der Funktionsbezeichnung ein Komma steht, würde zwischen den Sängern das trennende Semikolon gesetzt. Die restlichen Personen und Körperschaften, wurden hingegen wieder mit Komma getrennt.

- RDA 2.8.2.6 D-A-CH: gemäß der D-A-CH Regelung soll wenigstens ein Land erfasst werden, wenn der Erscheinungsort nicht angegeben und auch nicht ermittelbar ist.
- RDA 2.8.4: Verlagsnamen werden gemäß RDA 2.8.1.4 übertragen, d.h. auch einschließlich juristischer Wendungen.
- RDA 2.8.6: das Erscheinungsjahr kommt in eckige Klammern, da es ermittelt wurde aus dem Phonogramm-Copyright
- RDA 2.11 D-A-CH: Angaben zum Copyright-Jahr sind für Musikressourcen Standardelement. Vor das Datum wird das Copyright-Symbol (©) oder das Phonogramm-Copyright-Symbol (Ⓒ) gesetzt. Wenn das passende Symbol nicht dargestellt werden kann, schreibt man vor das Datum „Copyright“ oder „Phonogramm-Copyright“. Auf der Haupttitelstelle steht Phonogramm-Copyright- und das Copyright-Jahr; gemäß AWR zu RDA 2.11.1.3 wird bei Tonaufnahmen das Phonogramm-Copyright-Jahr bevorzugt.
- RDA 2.15: ein internationaler Identifikator ist zu bevorzugen. Weitere Identifikatoren können angegeben werden. „Setzen Sie vor den Identifikator eine Handelsbezeichnung oder den Namen der Agentur usw., die für die Vergabe des Identifikators verantwortlich ist, wenn das einfach zu ermitteln ist.“
- RDA 3.4 Der Umfang der Hauptkomponente wird mit einem spezifischen Begriff aus RDA 3.4.1.3 D-A-CH angegeben.
- RDA 3.4 Der Umfang des Begleitmaterials wird entsprechend den Regelungen RDA 3.1.4 D-A-CH angegeben.
- RDA 3.16 Die Angaben wurden der Vorlage entnommen. RDA bietet detaillierte Möglichkeiten, technische Angaben strukturiert zu erfassen. Dies wurde für dieses formatneutrale Beispiel nicht genutzt.
- RDA 6.14.2: Der bevorzugte Titel eines Musikwerkes ist der Titel, unter dem das Musikwerk bekannt ist. Zur Bestimmung des bevorzugten Titels eines Musikwerkes siehe Schulungsunterlage 6M.04.02.
Der bevorzugte Titel ist auch die Grundlage für den normierten Sucheinstieg, der dieses Werk repräsentiert.
- RDA 7.11: Die Angaben sind von der Vorlage zitiert.
- RDA 7.12: Sprache des Inhalts ist die Sprache, um den Inhalt einer Ressource auszudrücken. Hier können Informationen zu Sprachen und Übersetzungen im Beiheft angegeben werden. Die Wiedergabe erfolgt trotz der englischen Vorlage in der Sprache der Agentur. Es wird nicht unterschieden, ob es sich um eine Sprache der Expression oder des Werkes handelt.